

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

**Research Report**

## SOEP-IS 2018 - ARB-Online-Befragung

SOEP Survey Papers, No. 951

**Provided in Cooperation with:**

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

*Suggested Citation:* DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2021) : SOEP-IS 2018 - ARB-Online-Befragung, SOEP Survey Papers, No. 951, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/236881>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*



<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

951<sup>2021</sup>

**SOEP** Survey Papers  
Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

**SOEP-IS 2018 –  
ARB-Online-Befragung**

SOEP-IS Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing. The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

- Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)
- Series B – Survey Reports (Methodenberichte)
- Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)
- Series D – Variable Descriptions and Coding
- Series E – SOEPmonitors
- Series F – SOEP Newsletters
- Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveyspapers>

Editors:

- Dr. Jan Goebel, DIW Berlin
- Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP-IS Group, 2021. SOEP-IS 2018 – ARB-Online-Befragung. SOEP Survey Papers 951: Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2021 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)  
DIW Berlin

German Socio-Economic Panel (SOEP)  
Mohrenstr. 58  
10117 Berlin  
Germany

[soeppapers@diw.de](mailto:soeppapers@diw.de)

# SOEP-IS 2018 – ARB-Online-Befragung

SOEP-IS Group

2021

Die Variablennamen in diesem Dokument gehören zur Datensätzen, die unter [doi:10.5684/soep.is.2019](https://doi.org/10.5684/soep.is.2019) veröffentlicht wurden.

## Inhaltsverzeichnis

B001 A. Bewertung der individuellen Lebenssituation	4
B002 B. Fragen zur Armut in Deutschland	7
B003 C. Fragen zum Reichtum in Deutschland	14
B004 D. Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen	17
B005 E. Bewertungen der Einkommensverteilung	23
B006 F. Spende, Erfassung Teilnahmebereitschaft Nachbefragung und Verabschiedung	26

## Lesehilfe

Diese Darstellung des Erhebungsinstruments enthält die gleichen Informationen, wie das Portal [paneldata.org](https://paneldata.org).

Fragennummer	Q72	Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren. Sind Sie in Deutschland geboren?		
Intervieweranweisung	Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.			
Antwortoptionen	Ja	1		
	Nein	2		
	Keine Angabe	-1		
in blau: Identifikator für Filter	Q72:Ista1	bio	I0013	in Deutschland geboren?
in blau: Filter mit Bedingung	Q72:Ista1=2			
grauer Balken: offene oder numerische Antwort	Q73	In welchem Land sind Sie geboren?		
	Bitte heutige Bezeichnung eintragen!			
	Q73:Ista2	bio	I0016	Geburtsland (Code)

Neben *Fragennummer*, *Fragetext*, *Intervieweranweisung* und *Antwortoptionen* finden sich hier in grün auch der Name des *Datensatzes* und der *Variablen* mit *Label*, in dem Informationen aus dieser Frage vorhanden sind. Sind mehrere Zeilen untereinander vorhanden, werden durch die Befragung mehrere Variablen angelegt und/oder existieren Informationen zu dieser Frage in mehreren Datensätzen.

Die *Filterführung* wird in blau dargestellt. Hierzu steht vor jeder Variable ein Identifikator, der i.d.R. die Fragennummer enthält und auf den zurückgegriffen wird, wenn die Variable bei Filtern in darauf folgenden Fragen verwendet wird. Solche Filter stehen als Eingangsfilter meistens am Beginn einer Frage. Gelb markiert ist ein Identifikator, auf den im Eingangsfilter einer folgenden Frage Bezug genommen wird.

Nicht in dieser Lesehilfe sind folgende Ausnahmefälle abgebildet: Wenn der Eingangsfilter nur eine von mehreren Variablen in der Frage betrifft, stehen der Filter auch in blau hinter einer Variable. Hinter einer Variable steht auch eine goto-Anweisung (Ausgangsfilter) in der Form 2 @ Q73. Hier soll dann zur Frage 73 gesprungen werden, wenn die Antwort 2 gegeben wurde.

**Q001** Herzlich willkommen zur Online-Zusatzbefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“!

Vor kurzem haben Sie an der SOEP Innovationserhebung 2018 teilgenommen. Dafür nochmals herzlichen Dank! Damals haben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse gegeben und sich bereit erklärt, für diese ergänzende Online-Befragung zur Verfügung zu stehen. Diese Studie führt Kantar Public im Auftrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durch. Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten. Als Dankeschön für einen zu Ende bearbeiteten Fragebogen erhalten Sie 5 Euro. Sie haben auch die Möglichkeit, diesen Betrag an UNICEF zu spenden. Am Ende des Fragebogens können Sie entsprechend angeben, ob Sie den Geldbetrag selbst erhalten oder an UNICEF spenden möchten.

Um die Befragung zu starten, klicken Sie bitte auf “Weiter”.

Sollten Sie bei einer Frage eine Antwort fälschlicherweise angeklickt haben, können Sie Ihre Angabe jederzeit korrigieren. Indem Sie auf „Zurück“ klicken, kehren Sie zur vorherigen Frage zurück. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen, indem Sie das Browserfenster schließen. Wenn Sie die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut starten, beginnen Sie wieder an der Stelle, an der Sie den Fragebogen unterbrochen haben.

**Q002** Dummy Reihenfolge Blöcke A/D

				Trifft nicht zu	Trifft zu
A zuerst, D an vierter Stelle				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D zuerst, A an vierter Stelle				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q002:BlockA	inno	bmas_onl_blocka	Reihenfolge der Blöcke: a, b, c, d, e, f		
Q002:BlockD	inno	bmas_onl_blockd	Reihenfolge der Blöcke: d, b, c, a, e, f		

**B001 A. Bewertung der individuellen Lebenssituation**

**Q003** Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ...

	Sehr viel schlechter	Etwas schlechter	Etwa gleich	Etwas besser	Sehr viel besser	Keine Angabe
... Ihrer monatlichen Einkünfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ihres Vermögens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Regelmäßigkeit Ihres Einkommens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Möglichkeit, Dinge zu tun, die Ihnen wichtig sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Möglichkeit, sich etwas leisten zu können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ihres Gesundheitszustandes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ihrer Wohnsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ihrer Beliebtheit bei Mitmenschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Q003:A1_1	inno	bmas_onl_a1_1	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer monatlichen Ei
Q003:A1_2	inno	bmas_onl_a1_2	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Vermögens
Q003:A1_3	inno	bmas_onl_a1_3	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Regelmäßigkeit
Q003:A1_4	inno	bmas_onl_a1_4	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, Di
Q003:A1_5	inno	bmas_onl_a1_5	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, si
Q003:A1_6	inno	bmas_onl_a1_6	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Gesundheitszus
Q003:A1_7	inno	bmas_onl_a1_7	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Wohnsituation
Q003:A1_8	inno	bmas_onl_a1_8	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Beliebtheit be

**Q004** Einige von Ihnen haben bereits im Rahmen der Innovationserhebung Fragen beantwortet, bei denen Sie sich auf einer Leiter platzieren sollen. Wir möchten Sie nun bitten, sich auch im Rahmen dieser Online-Befragung bei den nächsten Fragen auf einer fiktiven Leiter zu platzieren.

**Q051** Stellen Sie sich vor, diese Leiter zeigt an, wo Menschen in Deutschland stehen. An der Spitze der Leiter sind Menschen, die am besten gestellt sind - die am meisten Geld besitzen, die höchste Bildung und die angesehensten Berufe haben. Am unteren Ende der Leiter sind Menschen, die am schlechtesten gestellt sind - die am wenigsten Geld besitzen, über die geringste Bildung verfügen und die am wenigsten angesehen sind oder keine Berufe haben.

**Q005** Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren?

Je höher Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am oberen Ende der Leiter. Je niedriger Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am unteren Ende. Bitte klicken Sie an, auf welcher Leitersprosse Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland stehen.

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q005:A2 inno bmas\_onl\_a2 Soz. Status in Dtl.: Persönliche Platzierung auf Leiter gegenwärtig



**Q006** Nun zur Vergangenheit: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation vor 5 Jahren im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken?

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q006:A3 inno bmas\_onl\_a3 Soz. Status in Dtl.: Persönliche Platzierung auf Leiter vor 5 Jahren

**Q007** Und jetzt zu Ihrer Zukunft: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation in 5 Jahren im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken?

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q007:A4 inno bmas\_onl\_a4 Soz. Status in Dtl.: Persönliche Platzierung auf Leiter in 5 Jahren

**Q008** Bitte denken Sie wieder an den Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland: Wo würden Sie Ihre Eltern platzieren, als diese so alt waren wie Sie jetzt sind?

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q008:A5 inno bmas\_onl\_a5 Soz. Status in Dtl.: Platzierung Eltern auf Leiter im Alter der Befragungsperson

**Q009** Es geht noch einmal um den Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland. Angenommen, Sie haben Kinder: Was glauben Sie, welche Position auf der Leiter werden Ihre Kinder haben, wenn Ihre Kinder so alt sind wie Sie jetzt?

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q009:A6 inno bmas\_onl\_a6 Soz. Status in Dtl.: Platzierung Kinder auf Leiter im Alter der Befragungsperson

## B002 B. Fragen zur Armut in Deutschland

**Q010** Im Folgenden würden wir gerne von Ihnen erfahren, welche Vorstellung von Armut Sie haben und was es aus Ihrer Sicht bedeutet, in Deutschland arm zu sein.

**Q011** Unterhalb von welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach arm?

*Netto-Betrag, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, „Hartz IV“, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen zählen dazu.*

Euro im Monat

Q011:B1 inno bmas\_onl\_b1 Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist

Keine Angabe

Q011:B1ka inno bmas\_onl\_b1 Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist

**Q012** Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens als arm bezeichnen würden?

0% bedeutet, keine Person in Deutschland ist arm aufgrund eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens. 100% bedeutet, alle Personen in Deutschland sind arm aufgrund eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens. Mit den Prozentangaben dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Prozent der Menschen in Deutschland

Q012:B2 inno bmas\_onl\_b2 Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

Keine Angabe

-1

Q012:B2ka inno bmas\_onl\_b2 Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

**Q013** Was würden Sie sagen, wie hat sich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?

Hat stark zugenommen 1

Hat etwas zugenommen 2

Ist gleich geblieben 3

Hat etwas abgenommen 4

Hat stark abgenommen 5

Weiß nicht -11

Keine Angabe -1

Q013:B3 inno bmas\_onl\_b3 Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren

**Q014** Und wie wird sich voraussichtlich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln?

Wird stark zunehmen 1

Wird etwas zunehmen 2

Wird gleich bleiben 3

Wird etwas abnehmen 4

Wird stark abnehmen 5

Weiß nicht -11

Keine Angabe -1

Q014:B4 inno bmas\_onl\_b4 Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren

**Q015 Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?****Menschen sind arm, wenn sie...***Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.*

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
... aus finanziellen Gründen auf gemeinsame Unternehmungen mit Freunden oder Familie verzichten müssen.	1	2	3	4	5	-1
... unabhängig von ihren finanziellen Mitteln gesellschaftlich benachteiligt werden (z.B. aufgrund der Herkunft).	1	2	3	4	5	-1
... auf Grundsicherungsleistungen (z.B. Hartz IV) angewiesen sind.	1	2	3	4	5	-1
... auf Angebote von Wohlfahrtsorganisationen (z.B. Tafeln) angewiesen sind.	1	2	3	4	5	-1
... keine finanziellen Rücklagen haben.	1	2	3	4	5	-1
... kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie haben.	1	2	3	4	5	-1
... sehr harte oder unangenehme Arbeiten verrichten müssen, um überhaupt über die Runden zu kommen.	1	2	3	4	5	-1
... kein sicheres Einkommen haben.	1	2	3	4	5	-1
... arbeitslos sind.	1	2	3	4	5	-1
... keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben.	1	2	3	4	5	-1

Q015:B5_1	inno	bmas_onl_b5_1	Menschen sind arm, wenn sie: auf Unternehmungen verzichten müssen
Q015:B5_2	inno	bmas_onl_b5_2	Menschen sind arm, wenn sie: gesellschaftlich benachteiligt werden
Q015:B5_3	inno	bmas_onl_b5_3	Menschen sind arm, wenn sie: auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind
Q015:B5_4	inno	bmas_onl_b5_4	Menschen sind arm, wenn sie: auf Angebote von Wohlfahrtsorganis. angewiesen
Q015:B5_5	inno	bmas_onl_b5_5	Menschen sind arm, wenn sie: keine finanziellen Rücklagen haben
Q015:B5_6	inno	bmas_onl_b5_6	Menschen sind arm, wenn sie: kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie
Q015:B5_7	inno	bmas_onl_b5_7	Menschen sind arm, wenn sie: sehr harte o. unangenehme Arbeiten verrichten müss.
Q015:B5_8	inno	bmas_onl_b5_8	Menschen sind arm, wenn sie: kein sicheres Einkommen haben
Q015:B5_9	inno	bmas_onl_b5_9	Menschen sind arm, wenn sie: arbeitslos sind
Q015:B5_10	inno	bmas_onl_b5_10	Menschen sind arm, wenn sie: keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben

**Q045** Gibt es außer den eben genannten Aspekten noch weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann?

Ja  1  
 Nein  2  
 Keine Angabe  -1

Q045:B6 inno bmas\_onl\_b6 Weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann

Ask only if Q045 - B6,1

**Q046** Welche Aspekte sind das?

Keine Angabe  -1

**Q016** Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer?

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer	Keine Angabe
Mangelnde Fähigkeiten	1	2	3	4	5	-1
Unzureichende Ausbildung	1	2	3	4	5	-1
Mangelnde Anstrengung	1	2	3	4	5	-1
Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus	1	2	3	4	5	-1
Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist	1	2	3	4	5	-1
Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflüssig macht	1	2	3	4	5	-1
Gesundheitliche Einschränkungen	1	2	3	4	5	-1
Familiäre Lebensumstände (z.B. alleinerziehend, zu pflegende Person in der Familie)	1	2	3	4	5	-1
Falscher Umgang mit Geld	1	2	3	4	5	-1
Pech	1	2	3	4	5	-1
Q016:B8_1	inno	bmas_onl_b8_1	Gründe für Armut: Mangelnde Fähigkeiten			
Q016:B8_2	inno	bmas_onl_b8_2	Gründe für Armut: Unzureichende Ausbildung			
Q016:B8_3	inno	bmas_onl_b8_3	Gründe für Armut: Mangelnde Anstrengung			
Q016:B8_4	inno	bmas_onl_b8_4	Gründe für Armut: Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus			
Q016:B8_5	inno	bmas_onl_b8_5	Gründe für Armut: Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist			
Q016:B8_6	inno	bmas_onl_b8_6	Gründe für Armut: Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflü			
Q016:B8_7	inno	bmas_onl_b8_7	Gründe für Armut: Gesundheitliche Einschränkungen			
Q016:B8_8	inno	bmas_onl_b8_8	Gründe für Armut: Familiäre Lebensumstände			
Q016:B8_9	inno	bmas_onl_b8_9	Gründe für Armut: Falscher Umgang mit Geld			
Q016:B8_10	inno	bmas_onl_b8_10	Gründe für Armut: Pech			

**Q017** Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein.	1	2	3	4	5	-1
Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen.	1	2	3	4	5	-1
Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, ihre Armut zu überwinden.	1	2	3	4	5	-1
Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass eigene Anstrengungen verlangt werden.	1	2	3	4	5	-1
Q017:B9_1 inno bmas_onl_b9_1						Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein
Q017:B9_2 inno bmas_onl_b9_2						Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen
Q017:B9_3 inno bmas_onl_b9_3						Manche Menschen haben aufgr. ihrer Lebensumstände keine Chance, ihre Armut zu überwinden
Q017:B9_4 inno bmas_onl_b9_4						Sozialleist. an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass eig. Anstreng. verlangt

**Q018 Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein?**

	Kein Risiko	Eher geringes Risiko	Mittleres Risiko	Eher hohes Risiko	Sehr hohes Risiko	Keine Angabe
Unter 18 Jahre	1	2	3	4	5	-1
18 bis 24 Jahre	1	2	3	4	5	-1
25 bis 49 Jahre	1	2	3	4	5	-1
50 bis 64 Jahre	1	2	3	4	5	-1
65 Jahre und älter	1	2	3	4	5	-1
Q018:B10_1 inno bmas_onl_b10_1						Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: Unter 18 Jahre
Q018:B10_2 inno bmas_onl_b10_2						Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 18 bis 24 Jahre
Q018:B10_3 inno bmas_onl_b10_3						Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 25 bis 49 Jahre
Q018:B10_4 inno bmas_onl_b10_4						Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 50 bis 64 Jahre
Q018:B10_5 inno bmas_onl_b10_5						Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 65 Jahre und älter

**Q019 Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?**

*Bitte geben Sie für jeden der im Folgenden aufgeführten möglichen Gründe an, inwiefern Sie diesem zustimmen.*

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
Weil die öffentliche Berichterstattung über Altersarmut das so erscheinen lässt.	1	2	3	4	5	-1
Weil dieses Lebensalter für viele Menschen noch weit weg ist und daher große Unsicherheit besteht.	1	2	3	4	5	-1
Weil das Schicksal von Armut im Alter als „größer“ verstanden wird, da die Betroffenen vielfach ihr gesamtes Leben hart gearbeitet haben.	1	2	3	4	5	-1
Weil für alte Menschen Armut mutmaßlich dauerhaft sein wird, da kaum mehr Veränderungsmöglichkeiten bestehen.	1	2	3	4	5	-1
Weil die amtlichen Statistiken nicht das wahre Bild wiedergeben.	1	2	3	4	5	-1

Q019:B11_1	inno	bmas_onl_b11_1	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: öffentliche Berichterstattungen lassen das so
Q019:B11_2	inno	bmas_onl_b11_2	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Lebensalter ist für viele Menschen noch weit w
Q019:B11_3	inno	bmas_onl_b11_3	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Schicksal von Armut wird im Alter als „größ
Q019:B11_4	inno	bmas_onl_b11_4	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: für alte Menschen wird Armut mutmaßlich dauer
Q019:B11_5	inno	bmas_onl_b11_5	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: amtliche Statistiken geben nicht das wahre Bild



## B003 C. Fragen zum Reichtum in Deutschland

**Q020** Sie haben soeben einige Fragen zum Thema „Armut“ beantwortet. Nun möchten wir uns dem Reichtum widmen.

**Q021** Ab welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich?

*Netto-Betrag, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Kindergeld, Unterhalt zählen dazu.*

Euro im Monat

Q021:C1 inno bmas\_onl\_c1 Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

Keine Angabe

Q021:C1ka inno bmas\_onl\_c1 Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

**Q022** Ab welchem persönlichen Nettovermögen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich?

*Netto-Betrag, also nach Abzug von Schulden. Wir meinen hierbei sowohl Geld- als auch Sachvermögen einschließlich des selbstgenutzten und vermieteten Wohneigentums.*

Euro (ca.)

Q022:C2 inno bmas\_onl\_c2 Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

Keine Angabe

Q022:C2ka inno bmas\_onl\_c2 Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

**Q023** Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines hohen persönlichen Nettoeinkommens oder Nettovermögens als reich bezeichnen würden?

*0% bedeutet, keine Person in Deutschland ist reich aufgrund eines hohen persönlichen Nettoeinkommens. 100% bedeutet, alle Personen in Deutschland sind reich aufgrund eines hohen persönlichen Nettoeinkommens. Mit den Prozentangaben dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.*

Prozent der Menschen in Deutschland

Q023:C3 inno bmas\_onl\_c3 Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

Keine Angabe

Q023:C3ka inno bmas\_onl\_c3 Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

**Q024** Was würden Sie sagen, wie hat sich der Anteil reicher Menschen in Deutschland in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?

Hat stark zugenommen	1
Hat etwas zugenommen	2
Ist gleich geblieben	3
Hat etwas abgenommen	4
Hat stark abgenommen	5
Weiß nicht	-11
Keine Angabe	-1

Q024:C4 inno bmas\_onl\_c4 Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren

**Q025** Und wie wird sich der Anteil reicher Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln?

Wird stark zunehmen	1
Wird etwas zunehmen	2
Wird gleich bleiben	3
Wird etwas abnehmen	4
Wird stark abnehmen	5
Weiß nicht	-11
Keine Angabe	-1

Q025:C5 inno bmas\_onl\_c5 Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren

**Q026** Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer?

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer	Keine Angabe
Begabungen	1	2	3	4	5	-1
Gründergeist	1	2	3	4	5	-1
Glück	1	2	3	4	5	-1
Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln	1	2	3	4	5	-1
Hohe Risikobereitschaft	1	2	3	4	5	-1
Harte Arbeit	1	2	3	4	5	-1
Die richtigen Leute kennen	1	2	3	4	5	-1
Gute familiäre Ausgangsbedingungen	1	2	3	4	5	-1
Das Wirtschaftssystem, das Kapitaleigner und Top-Manager begünstigt	1	2	3	4	5	-1
Gutes Gespür für Geld	1	2	3	4	5	-1
Ausgezeichnete Ausbildung	1	2	3	4	5	-1
Partnerwahl	1	2	3	4	5	-1

Q026:C6_1	inno	bmas_onl_c6_1	Gründe, warum jemand reich ist: Begabungen
Q026:C6_2	inno	bmas_onl_c6_2	Gründe, warum jemand reich ist: Gründergeist
Q026:C6_3	inno	bmas_onl_c6_3	Gründe, warum jemand reich ist: Glück
Q026:C6_4	inno	bmas_onl_c6_4	Gründe, warum jemand reich ist: Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln
Q026:C6_5	inno	bmas_onl_c6_5	Gründe, warum jemand reich ist: Hohe Risikobereitschaft
Q026:C6_6	inno	bmas_onl_c6_6	Gründe, warum jemand reich ist: Harte Arbeit
Q026:C6_7	inno	bmas_onl_c6_7	Gründe, warum jemand reich ist: Die richtigen Leute kennen
Q026:C6_8	inno	bmas_onl_c6_8	Gründe, warum jemand reich ist: Gute familiäre Ausgangsbedingungen
Q026:C6_9	inno	bmas_onl_c6_9	Gründe, warum jemand reich ist: Das Wirtschaftssystem
Q026:C6_10	inno	bmas_onl_c6_10	Gründe, warum jemand reich ist: Gutes Gespür für Geld
Q026:C6_11	inno	bmas_onl_c6_11	Gründe, warum jemand reich ist: Ausgezeichnete Ausbildung
Q026:C6_12	inno	bmas_onl_c6_12	Gründe, warum jemand reich ist: Partnerwahl

**Q027** Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Reichtum zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden.	1	2	3	4	5	-1
In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon reiche Eltern haben.	1	2	3	4	5	-1
Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig.	1	2	3	4	5	-1
Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben.	1	2	3	4	5	-1
Q027:C7_1	inno	bmas_onl_c7_1	Zustimmung: In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden			
Q027:C7_2	inno	bmas_onl_c7_2	Zustimmung: In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon			
Q027:C7_3	inno	bmas_onl_c7_3	Zustimmung: Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig			
Q027:C7_4	inno	bmas_onl_c7_4	Zustimmung: Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben			

## B004 D. Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen

**Q028** Die Lebensqualität und der Lebensstandard hängen nicht nur vom eigenen Einkommen ab, sondern auch davon, welche Einrichtungen und Infrastruktur in der näheren und weiteren Wohnumgebung vorhanden sind.

**Q029** Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen?

Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel: Dauer in Minuten

Q029:D1\_1 inno bmas\_onl\_d1\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Haltestelle für öff. Verkehrsmittel\_Dauer in Min.

Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D1\_2 inno bmas\_onl\_d1\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Haltestelle für öff. Verkehrsmittel

Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf: Dauer in Minuten

Q029:D2\_1 inno bmas\_onl\_d2\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Einkaufsmögl. für täglichen Bedarf\_Dauer in Min.

Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D2\_2 inno bmas\_onl\_d2\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Einkaufsmögl. für täglichen Bedarf

Ärzte, Therapieeinrichtungen: Dauer in Minuten

Q029:D3\_1 inno bmas\_onl\_d3\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen\_Dauer in Min.

Ärzte, Therapieeinrichtungen: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D3\_2 inno bmas\_onl\_d3\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen

Kindertagesstätte, Kindergarten: Dauer in Minuten

Q029:D4\_1 inno bmas\_onl\_d4\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten\_Dauer in Min.

Kindertagesstätte, Kindergarten: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D4\_2 inno bmas\_onl\_d4\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten

Kinderspielplatz: Dauer in Minuten

Q029:D5\_1 inno bmas\_onl\_d5\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Kinderspielplatz\_Dauer in Min.

Kinderspielplatz: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D5\_2 inno bmas\_onl\_d5\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Kinderspielplatz

Grundschule: Dauer in Minuten

Q029:D6\_1 inno bmas\_onl\_d6\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Grundschule\_Dauer in Min.

Grundschule: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D6\_2 inno bmas\_onl\_d6\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Grundschule

Weiterführende Schule: Dauer in Minuten

Q029:D7\_1 inno bmas\_onl\_d7\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Weiterführende Schule\_Dauer in Min.

Weiterführende Schule: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D7\_2 inno bmas\_onl\_d7\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Weiterführende Schule

Jugendtreff, Jugendclub o.ä.: Dauer in Minuten

Q029:D8\_1 inno bmas\_onl\_d8\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.\_Dauer in Min.

Jugendtreff, Jugendclub o.ä.: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt

Nicht vorhanden

Keine Angabe

Q029:D8\_2 inno bmas\_onl\_d8\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.

Eltern-Kind-Treff: Dauer in Minuten

Q029:D9\_1 inno bmas\_onl\_d9\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff\_Dauer in Min.

Eltern-Kind-Treff: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt  1  
 Nicht vorhanden  2  
 Keine Angabe  -1

Q029:D9\_2 inno bmas\_onl\_d9\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff

Einrichtung/Tagesstätte für ältere Menschen: Dauer in   
 Minuten

Q029:D10\_1 inno bmas\_onl\_d10\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Einrichtung für ältere Menschen\_Dauer in Min.

Einrichtung/Tagesstätte für ältere Menschen: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt  1  
 Nicht vorhanden  2  
 Keine Angabe  -1

Q029:D10\_2 inno bmas\_onl\_d10\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Einrichtung für ältere Menschen

Gaststätte/Kneipe: Dauer in Minuten

Q029:D11\_1 inno bmas\_onl\_d11\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Gaststätte/Kneipe\_Dauer in Min.

Gaststätte/Kneipe: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt  1  
 Nicht vorhanden  2  
 Keine Angabe  -1

Q029:D11\_2 inno bmas\_onl\_d11\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Gaststätte/Kneipe

Park- oder Grünanlagen, Wald, Feld oder Wiese: Dauer in   
 Minuten

Q029:D12\_1 inno bmas\_onl\_d12\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen\_Dauer in Min.

Park- oder Grünanlagen, Wald, Feld oder Wiese: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt  1  
 Nicht vorhanden  2  
 Keine Angabe  -1

Q029:D12\_2 inno bmas\_onl\_d12\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen

Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen (Kino, Theater, etc.):   
 Dauer in Minuten

Q029:D13\_1 inno bmas\_onl\_d13\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/Veranstalt\_Dauer in Min.

Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen (Kino, Theater, etc.): nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt  1  
 Nicht vorhanden  2  
 Keine Angabe  -1

Q029:D13\_2 inno bmas\_onl\_d13\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/Veranstalt.

Schwimmbad und Sportanlagen: Dauer in Minuten

Q029:D14\_1 inno bmas\_onl\_d14\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen\_Dauer in Min.

Schwimmbad und Sportanlagen: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt 1  
 Nicht vorhanden 2  
 Keine Angabe -1

Q029:D14\_2 inno bmas\_onl\_d14\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen

Bürgertreff, Stadtteilbüro: Dauer in Minuten [redacted]

Q029:D15\_1 inno bmas\_onl\_d15\_1 Infrastruktur in Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro\_Dauer in Min.

Bürgertreff, Stadtteilbüro: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt 1  
 Nicht vorhanden 2  
 Keine Angabe -1

Q029:D15\_2 inno bmas\_onl\_d15\_2 Infrastruktur in Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro

**Q30** Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden?

*Mehrfachantworten möglich!*

	nicht genannt	genannt
Bürgernahes Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum	0	1
Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf	0	1
Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter (Kleidung, Technik, Hobby, Wohnungseinrichtung)	0	1
Schneller Internetanschluss	0	1
Touristisches bzw. allgemeines Freizeitangebot einschließlich Gastronomie	0	1
Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz	0	1
Schulen	0	1
Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen	0	1
Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschließlich Sportangebote	0	1
Altersübergreifende Treffpunkte	0	1
Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	0	1
Nichts davon	0	1
Keine Angabe	0	1

Q30:D16_1	inno	bmas_onl_d16_1	Investition 1: Bürgernahes Verwaltungs- u. Dienstleistungszentrum
Q30:D16_2	inno	bmas_onl_d16_2	Investition 1: Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf
Q30:D16_3	inno	bmas_onl_d16_3	Investition 1: Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter
Q30:D16_4	inno	bmas_onl_d16_4	Investition 1: Schneller Internetanschluss
Q30:D16_5	inno	bmas_onl_d16_5	Investition 1: Touristisches bzw. allg. Freizeitangebot einschl. Gastronomie
Q30:D16_6	inno	bmas_onl_d16_6	Investition 1: Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz
Q30:D16_7	inno	bmas_onl_d16_7	Investition 1: Schulen
Q30:D16_8	inno	bmas_onl_d16_8	Investition 1: Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen
Q30:D16_9	inno	bmas_onl_d16_9	Investition 1: Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschl. Sportangebote
Q30:D16_10	inno	bmas_onl_d16_10	Investition 1: Altersübergreifende Treffpunkte
Q30:D16_11	inno	bmas_onl_d16_11	Investition 1: Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten
Q30:D16nd	inno	bmas_onl_d16nd	Investition 1: Nichts davon
Q30:D16ka	inno	bmas_onl_d16ka	Investition 1: Keine Angabe

**Q052** Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden?

*Mehrfachantworten möglich!*

	nicht genannt	genannt
Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern und therapeutischen Einrichtungen	0	1
Einsatzbereitschaft des Notarztes	0	1
Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen	0	1
Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz)	0	1
Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz)	0	1
Sicherheit und Schutz vor Kriminalität	0	1
Einsatzbereitschaft der Feuerwehr	0	1
Versorgung mit Wohnungen	0	1
Nichts davon	0	1
Keine Angabe	0	1

Q052:D17_1	inno	bmas_onl_d17_1	Investition 2: Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern & therapeut. Einrichtungen
Q052:D17_2	inno	bmas_onl_d17_2	Investition 2: Einsatzbereitschaft des Notarztes
Q052:D17_3	inno	bmas_onl_d17_3	Investition 2: Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen
Q052:D17_4	inno	bmas_onl_d17_4	Investition 2: Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz)
Q052:D17_5	inno	bmas_onl_d17_5	Investition 2: Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz)
Q052:D17_6	inno	bmas_onl_d17_6	Investition 2: Sicherheit und Schutz vor Kriminalität
Q052:D17_7	inno	bmas_onl_d17_7	Investition 2: Einsatzbereitschaft der Feuerwehr
Q052:D17_8	inno	bmas_onl_d17_8	Investition 2: Versorgung mit Wohnungen
Q052:D17nd	inno	bmas_onl_d17nd	Investition 2: Nichts davon
Q052:D17ka	inno	bmas_onl_d17ka	Investition 2: Keine Angabe



**Q031 Einmal ganz allgemein gefragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld?**

o ganz und gar unzufrieden	0
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10 ganz und gar zufrieden	10
Keine Angabe	-1

Q031:D18 inno bmas\_onl\_d18 Zufriedenheit mit Wohnumfeld

**Q032 Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie?**

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie	Keine Angabe
Ich pflege Kontakte zu Nachbarn	1	2	3	4	-1
Ich bin aktiv in einem Verein, einer Initiative, einer Partei oder der örtlichen Kirchengemeinde	1	2	3	4	-1
Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren	1	2	3	4	-1
Ich Sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Hauses	1	2	3	4	-1
Ich achte besonders darauf, ob die Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber sind und trage dazu auch bei	1	2	3	4	-1

Q032:D19\_1 inno bmas\_onl\_d19\_1 Tätigkeit: Ich pflege Kontakte zu Nachbarn  
 Q032:D19\_2 inno bmas\_onl\_d19\_2 Tätigkeit: Ich bin aktiv in einem Verein / Initiative / Partei / Kirchengemeinde  
 Q032:D19\_3 inno bmas\_onl\_d19\_3 Tätigkeit: Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren  
 Q032:D19\_4 inno bmas\_onl\_d19\_4 Tätigkeit: Ich Sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Haus  
 Q032:D19\_5 inno bmas\_onl\_d19\_5 Tätigkeit: Ich achte ob Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber s

## B005 E. Bewertungen der Einkommensverteilung

**Q033** Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Bruttoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q033:E1\_1 inno bmas\_onl\_e1\_1 Eigener Bruttoverdienst gerecht

**Q050** Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Nettoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q050:E1\_2 inno bmas\_onl\_e1\_2 Eigener Nettoverdienst gerecht

**Q034** Dummy Reihenfolge Bewertung Einkommensverteilung

**Q049** Wenn Sie einmal daran denken, was andere hier in Deutschland vor Steuern und Abgaben verdienen: Wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit sehr hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Geschäftsführer, Bankdirektoren oder Unternehmensberater, und die durchschnittlich 11.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q049:E7 inno bmas\_onl\_e7 Gerecht: Bruttoverdienst sehr hohes Einkommen

**Q035** Und wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Ärzte, Ingenieure oder Universitätsprofessoren, und die durchschnittlich 6.200 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q035:E2 inno bmas\_onl\_e2 Gerecht: Bruttoverdienst hohes Einkommen

**Q036** Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit mittleren Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Buchhalter oder Elektriker, und die durchschnittlich 2.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q036:E3 inno bmas\_onl\_e3 Gerecht: Bruttoverdienst mittleres Einkommen

**Q037** Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit niedrigen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Reinigungskräfte, Friseure oder Paketboten, und die durchschnittlich 1.350 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q037:E4 inno bmas\_onl\_e4 Gerecht: Bruttoverdienst niedriges Einkommen

**Q038** Meine eigene Belastung durch Steuern und Sozialabgaben finde ich im Vergleich zu reichen Menschen ...

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q038:E5 inno bmas\_onl\_e5 Gerecht: Eigene Belastung durch Abgaben & Steuern im Vergleich zu Reichen

**Q039** Meine eigene Belastung durch Steuern und Sozialabgaben finde ich im Vergleich zu armen Menschen ...

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q039:E6 inno bmas\_onl\_e6 Gerecht: Eigene Belastung durch Abgaben & Steuern im Vergleich zu Armen

**B006 F. Spende, Erfassung Teilnahmebereitschaft Nachbefragung und Verabschiedung**

**Q041** Wir sind nun fast am Ende der Befragung angelangt. Wenn Sie Anmerkungen oder Kommentare zum Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren. Falls nicht, klicken Sie bitte auf „Keine Angabe“.

Keine Angabe

**Q047** Sie haben uns ja im Rahmen dieser Online-Befragung einige Informationen mitgeteilt. Diese Informationen würden wir gerne mit Ihren Angaben aus der Innovationserhebung verknüpfen. Dies würde für unsere Auswertungen einen großen Mehrwert liefern. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellt hohe Anforderungen an Transparenz und das Erfordernis der informierten Einwilligung der Betroffenen; wir möchten Sie daher um Ihr Einverständnis mit der beschriebenen Datenverknüpfung bitten.

Es ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis dazu ist selbstverständlich freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung auch jederzeit widerrufen, bitte wenden Sie sich dazu an Elisabeth Baier ([elisabeth.baier@kantarpublish.com](mailto:elisabeth.baier@kantarpublish.com)).

Sind Sie mit dem Zusammenspielen Ihrer Angaben aus beiden Studien einverstanden?

Ja, ich bin einverstanden

Nein, ich bin nicht einverstanden

Q047:F2 inno bmas\_onl\_f2 Einverständnis zur Verknüpfung der Angaben mit der Innovationserhebung

**Q042** Und zuletzt noch eine ganz andere Frage: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das diese Befragung in Auftrag gegeben hat, möchte noch zusätzliche persönliche Interviews über Meinungen zu Armut und Reichtum durchführen. Dabei soll ausführlicher darüber gesprochen werden, was es für Gründe für Armut gibt und was man selbst tun kann, um Armut zu vermeiden oder auch wohlhabend bzw. reich zu werden. Interessant ist für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auch, welche Rolle der Regierung bei alldem zukommt.

Für ein Interview sind in etwa 1,5 Stunden vorgesehen. Jedes Gespräch wird von einem Wissenschaftler/einer Wissenschaftlerin persönlich durchgeführt. Als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme sind 50 Euro vorgesehen. Selbstverständlich werden auch die persönlich geführten Gespräche streng nach der geltenden Datenschutzgesetzgebung behandelt und es wird Ihnen ein Informationsblatt zum Datenschutz ausgehändigt.

Hätten Sie Interesse, an einem zusätzlichen Interview über Armut und Reichtum teilzunehmen? In diesem Fall wird Kantar Sie gesondert schriftlich in Verbindung mit weiteren Informationen dazu kontaktieren. Ihre konkrete Einwilligung zur Teilnahme geben Sie erst dann schriftlich ab.

Ja, ich bin an einer Teilnahme an den zusätzlichen Interviews interessiert und

Kantar darf mir weitere Informationen dazu schicken.

Nein, ich bin nicht interessiert.

**Q048** Unabhängig, ob Sie sich bereit erklärt haben, an den persönlichen Befragungen teilzunehmen: Wir bedanken uns vielmals für Ihre Teilnahme an dieser Online-Umfrage! Als Dankeschön für Ihre Teilnahme würden wir Ihnen gerne, zusammen mit einem Dankeschreiben, 5 Euro in bar zusenden. Falls Sie diesen Betrag lieber an UNICEF spenden möchten, geben Sie dies bitte hier entsprechend an.

Bitte senden Sie mir 5 Euro zu.

Bitte spenden Sie 5 Euro an UNICEF.

Ich möchte keine 5 Euro erhalten und auch nicht an UNICEF spenden.

Q048:F4 inno bmas\_onl\_f4 Incentive / Spende

**Q044** Sie sind jetzt am Ende der Befragung angelangt und können das Fenster jetzt schließen.